

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2004/2009, am Donnerstag, dem 07.10.2004, von 17.00 bis 17.50 Uhr im Sitzungssaal 901 im Nebengebäude der VHS des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:		Bezirksvorsteher Herr Dohm Frau Gärtner-Plückthun Herr Füßenich Herr Hambloch Herr Grahl Herr Krems Frau Mittmann Frau Schmedemann Herr Thiele Herr Schneider Herr Schuiszill Frau Topp-Burghardt Frau Dr. Behring Herr Schade Frau Wirtz Herr Demirel Herr Speck Herr Sledzinski
Ratsmitglieder:		Frau Gärtner Herr Pohl Herr Detjen
Seniorenvertreter:		Herr Henn
Verwaltung:	Frau Selter Herr Mechernich	Bürgeramtsleiterin stellv. Bürgeramtsleiter
entschuldigt:		Herr Kirchner

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP A** Bestellung der Schriftführerin / Schriftführers und einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 i. v. m. § 52 Abs. 1 GO NW DS-Nr. 144/804
- TOP 1** Festlegung der Anzahl der Stellvertreter der Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers gem. § 36 Abs. 3 Satz 2 GO NW
- TOP 2** Wahl der Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers und seiner Stellvertreter gem. § 36 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 67 Abs. 2 GO NW unter der Leitung des Altersvorsitzenden
- TOP 3** Einführung u. Verpflichtung der Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers gem. § 36 Abs. 5 i.V. m. § 65 Abs. 5 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Altersvorsitzende / den Altersvorsitzenden
- TOP 4** Einführung u. Verpflichtung der Stellvertreter der Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers gem. § 36 Abs. 5 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers
- TOP 5** Einführung u. Verpflichtung der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. § 36 Abs. 5 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksvorsteherin / den Bezirksvorsteher

II Nichtöffentlicher Teil

- TOP 6** Verwaltungsvorlagen
- 6.1** Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
- 6.1.1** Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Betreff: Besetzung der Stelle Rektor/in an der GGS Zehnthofstraße (James-Krüss-Schule), Köln – Ostheim
- 6.1.2** Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Betreff: Besetzung der Stelle Rektor/in an der GGS Lohmarer Straße, Köln-Humboldt/Gremberg
- 6.2** Entscheidungen gem § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 6.2.1** Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Betreff: GGS/KGS Kapitelstraße, Köln-Kalk
Schlosser- u. Metallarbeiten

6.2.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Betreff: Kindertagesstätte Eythstraße 86, Köln-Kalk
Tischlerarbeiten

6.2.3 Grundschule Weimarer Straße 28, Köln – Höhenberg
Sanitärarbeiten
DS.Nr. 147/804

I. Öffentlicher Teil

Die Sitzung wird um 17.06 Uhr durch den Altersvorsitzenden, Herrn Dohm, eröffnet. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, die Seniorenvertretung, die Ratsmitglieder sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Herr Dohm stellt nach Befragen der Mitglieder der Bezirksvertretung fest, dass er selbst der Älteste des anwesenden Gremiums ist und somit die Ehre habe, die Sitzung als Alterspräsident zu leiten.

Folgende Stimmzähler werden dann von Herrn Dohm bestimmt:

Herr Schuiszill	CDU
Herr Krems	SPD
Herr Füßenich	B90/Die Grünen

Danach fragt Herr Dohm, ob es noch Anträge zur Tagesordnung gebe. Herr Schuiszill trägt vor, dass die CDU-Fraktion, die SPD-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Vertreterin der FDP sowie der Vertreter der PDS um Erweiterung der Tagesordnung unter TOP 5a -„Dringlichkeitsantrag - Neo-Nazi-Aufmarsch am 16.10.2004 in Köln-Kalk“ bitten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weitere Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

Die Tagesordnung wird somit unter Einbeziehung des neuen Tagesordnungspunktes 5a beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP A Bestellung der Schriftführerin / Schriftführers und einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 i. v. m. § 52 Abs. 1 GO NW DS-Nr. 144/804

Auf Befragungen von Herrn Dohm schlägt Frau Bürgeramtsleiterin Lie Selter Herrn Theo Mechernich für die Dauer der Wahlperiode 2004 bis 2009 zum Schriftführer sowie Herrn Joachim Richter zu seinem Stellvertreter vor. Herr Dohm fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu.

„Die Bezirksvertretung Kalk benennt gem. § 36 Abs. 5, Satz 2 GO/NW i.V.m. § 52 Abs. 1 GO/NW Herrn Theo Mechernich als Schriftführer und Herrn Joachim Richter als Stellvertreter für die Wahlperiode 2004/09“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 1 Festlegung der Anzahl der Stellvertreter der Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers gem. § 36 Abs. 3 Satz 2 GO NW

Herr Dohm erklärt, ihm liege ein Antrag der CDU Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Herr Schuiszill erläutert kurz den gestellten Antrag und schlägt im Namen der Antragsteller vor, wie bisher zwei stellvertretende Bezirksvorsteher zu wählen. Herr Krems für die SPD-Fraktion schlägt ebenfalls vor bei der bisherigen Regelung zu verbleiben und zwei Stellvertreter zu installieren.

„Die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen schlagen zu TOP 1 vor, wie bisher zwei Stellvertreter zu wählen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2

Wahl der Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers und seiner Stellvertreter gem. § 36 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 67 Abs. 2 GO NW unter der Leitung des Altersvorsitzenden

Herr Dohm (CDU-Fraktion) trägt vor, dass zu diesem Tagesordnungspunkt zwei Anträge vorlägen, ein gemeinsamer Vorschlag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie ein Vorschlag der SPD-Fraktion. Gemeinsamer Listenvorschlag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Winfried Dohm
Herr Wolfgang Füßenich

Listenvorschlag der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Schneider

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Herr Dohm stellt fest, dass er selbst auf der Liste stehe und somit die Wahl nicht leiten könne.

Frau Mittmann (SPD-Fraktion) ist das nächstälteste Mitglied des Gremiums und übernimmt an dieser Stelle die Leitung der Sitzung.

Frau Mittmann stellt noch einmal die beiden eingereichten Listen vor. Für die Wahl des Bezirksvorstehers wird seitens Frau Mittmann nochmals auf die gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung hingewiesen und sie stellt für die Mitglieder nochmals fest, dass in einem Wahlgang ohne vorherige Aussprache geheim abgestimmt werden muss. Frau Mittmann fragt nochmals nach weiteren Vorstellungen; dies ist nicht der Fall. Seitens der Verwaltung wird festgestellt, dass 18 stimmberechtigte Bezirksvertreter anwesend sind, Herr Kirchner (NPD), hat sich für diese Sitzung entschuldigt.

Nach Erklärung der Regularien ruft die Bürgeramtsleiterin Frau Selter die Mitglieder zur Wahl in alphabetischer Reihenfolge auf.

Nach Durchführung des Wahlvorganges fragt Frau Mittmann nochmals nach, ob jeder seinen Stimmzettel abgegeben habe.

Nach Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler erfolgt die Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch die Sitzungsleiterin.

Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	18
Gültige Stimmen:	18
Auf Liste 1 fallen:	10 Stimmen
Auf Liste 2 fallen:	8 Stimmen

Somit ist

Herr **Winfried Dohm** (CDU-Fraktion) zum Bezirksvorsteher,
Herr **Wolfgang Schneider** (SPD-Fraktion) zum 1. stellv. Bezirksvorsteher
Herr **Wolfgang Füßenich** (Bündnis 90/Die Grünen) zum 2. stellv. Bezirksvorsteher
gewählt.

Herr Dohm, Herr Schneider und Herr Füßenich erklären auf Befragung, dass sie die Wahl annehmen.

TOP 3 Einführung u. Verpflichtung der Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers gem. § 36 Abs. 5 i.V. m. § 65 Abs. 5 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Altersvorsitzende / den Altersvorsitzenden

Frau Mittmann verpflichtet nunmehr Herrn Dohm, seine Aufgabe als Bezirksvorsteher des Stadtbezirks 8 der Stadt Köln - Kalk - nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu beachten.

Nach der Verpflichtung und Einführung in sein Amt übernimmt Herr Bezirksvorsteher Dohm die Leitung der weiteren Sitzung.

TOP 4 Einführung u. Verpflichtung der Stellvertreter der Bezirksvorsteherin / des Bezirksvorstehers gem. § 36 Abs. 5 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksvorsteherin / den Bezirksvorsteher

Herr Bezirksvorsteher Dohm verpflichtet Herrn Schneider und Herrn Füßenich, ihre Aufgaben als Bezirksvertreter und stellvertretende Bezirksvorsteher des Stadtbezirks 8 der Stadt Köln -Kalk – nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.

TOP 5 Einführung u. Verpflichtung der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. § 36 Abs. 5 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksvorsteherin / den Bezirksvorsteher

Herr Bezirksvorsteher Dohm verpflichtet die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung 8 – Kalk - ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

TOP 5 a Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Einzelvertreter von FDP und PDS „Neo-Nazi-Aufmarsch am 16.10.2004 in Köln-Kalk“

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) führt zum gemeinsamen Antrag der Antragsteller aus, dass mit Bestürzung von der Ankündigung der rechtsradikalen Gruppierung am 16.10.2004 in Köln-Kalk Kenntnis genommen wurde. Er weist in seinen Aus-

führungen nochmals nachhaltig darauf hin, dass im Stadtbezirk Kalk ein besonders gutes Klima zwischen den Nationalitäten gepflegt werde. Es könne auch mit Stolz gesagt werden, eine Vielfalt von Nationen leben friedlich in diesem Stadtbezirk zusammen. Zugleich fordert er die Polizei und die Stadtverwaltung Köln auf, alle Möglichkeiten zur Verhinderung dieser Veranstaltung zu nutzen. Er bittet daher um Zustimmung zu diesem Antrag auch im Namen der anderen Fraktionen und der mitbeantragenden Einzelvertreter.

Herr Krems (SPD-Fraktion) führt aus, hier hätte man es mit einem abscheulichen Versuch der Hetze gegen einen großen Teil der Kalkerinnen und Kalker zu tun. Besonders hebt Herr Krems hervor, er sehe eine enorme Wichtigkeit darin, dass das Kalker Stadtparlament eindeutig zu dieser Frage Stellung nehme. Die Ausführungen des Antrages sowie auch die Wortbeiträge in dieser Sitzung sehe er als Botschaft an, insbesondere aber auch, nachdem in die Bezirksvertretung Kalk zwei Vertreter - zwar demokratisch gewählt worden wären – aber Mitglieder von Parteien, die nach seiner Einschätzung nicht demokratisch seien. Weiterhin führt Herr Krems aus, für alle demokratischen Parteien sei es an der Zeit, sich gegen solche Versuche der Volksverhetzung zu wehren.

Für diese Ausführungen gibt es Beifall aus der zuschauenden interessierten Bürgerschaft. Herr Dohm bittet die Zuhörer jedoch von Beifalls- oder Missfallkundgebungen abzusehen, da diese nicht erlaubt seien und bittet sich daran zu halten. Er dankt den Zuhören für ihr Verständnis.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass dieser Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt und befürwortet werde. Mit Nachdruck weist sie darauf hin, dass diese Demo nur den Zweck habe, im Bezirk Kalk Unfrieden zu stiften. Sie fordert das Stadtteilparlament auf, diesem Versuch von vornherein zu begegnen.

Herr Demirel (Einzelvertreter) bittet auch diesem Antrag zuzustimmen und weist darauf hin, dass am 16.10.2004 nicht nur die Neonazis in Kalk marschieren, sondern es auch eine Gegendemonstration am gleichen Tage um 10.00 Uhr an der Kalker Kapelle gebe. Er bittet die Bezirksvertretung die Kalker Bevölkerung aufzurufen, alle gemeinsam auf die Straße zu gehen und ein Zeichen dafür zu setzen, dass die Kalker Bürgerrinnen und Bürger zusammen ständen.

Herr Speck (Einzelvertreter) erklärt, dass er seit zwei Jahren „Pro Köln“ angehöre, aber diesen Antrag sofort ‚blind‘ unterschreiben würde. Des Weiteren bemängelt Herr Speck, dass seine Partei als freiheitsrechtsradikal bezeichnet werde, und weist darauf hin, dass es seit zwei Jahren keine Vorfälle gegeben habe. Herr Speck stellt die Frage, wer die Genehmigung für eine solche Veranstaltung erteilt habe.

Nach diesem Redebeitrag stellt Herr Dohm fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Dringlichkeitsantrag zu.

„Die Bezirksvertretung Kalk verurteilt den für den 16. Oktober 2004 angekündigten Aufmarsch von Neo-Nazis in unserem Stadtbezirk. In Köln und unserem Stadtbezirk leben Menschen aus vielen Ländern seit Jahren friedlich zusammen. Die Bezirksvertretung Kalk setzt sich dafür ein, dass dies auch zukünftig so bleibt. Polizei und Stadtverwaltung werden daher aufgefordert, alle Möglichkeiten zur Verhinderung dieser Veranstaltung zu nutzen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nachdem der öffentliche Teil dieser Sitzung abgehandelt ist, bittet Herr Bezirksvorsteher Dohm die anwesenden Zuhörer den Saal zu verlassen und dankt für das Interesse dieser Sitzung.

(Dohm)
Bezirksvorsteher

(Mechernich)
Schriftführer

